

Energie & UmWelt

Das Magazin der Stadtwerke Weißenfels

Wir können mehr!

www.stadtwerke-wsf.de

4/2020



ERFOLGREICHES VERFAHREN:

STADTWERKE ÜBERNEHMEN STROMNETZE

Die Würfel sind gefallen im Rathaus. Die Stadt Weißenfels hat sich im Vergabeverfahren um die Konzession für die Stromnetze in den Ortsteilen Leißling, Markwerben, Langendorf, Uichteritz und Storkau für die Stadtwerke Weißenfels als Netzbetreiber entschieden.

Am 1. Oktober 2020 haben Robby Risch, Oberbürgermeister (OB) der Stadt Weißenfels, und Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt den Konzessionsvertrag für die Bewirtschaftung der Stromnetze im Rathaus unterzeichnet. „Mit unseren Stadtwerken haben wir auch zukünftig einen kompetenten, leistungsfähigen und zuverlässigen Partner für den Stromnetzbetrieb in den südwestlichen Ortsteilen. Durch die Bewirtschaftung der bereits vorhandenen Netze hat das Unternehmen bereits eindeutig unter Beweis gestellt, dass es in der Lage ist, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten“, betonte OB Robby Risch.

„Die mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages verbundene Verantwortung übernehmen wir gerne“, erklärte Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt. „Die Bewerbung um diese Netze hat uns viel abverlangt, die Anforderungen waren sehr hoch. Umso glücklicher sind wir, dass uns die Stadt den Zuschlag erteilt hat. Als lokaler Versorger in der Stadt kennen wir die Bedürfnisse vor Ort genau und haben den Blick für lokale Gegebenheiten.“ (weiter auf Seite 2)

Unter Dach und Fach: Robby Risch, Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, und Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt (li.) bei der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages im Oktober 2020.

Willis News



JAHRESVERBRAUCHSABLESUNG DER STADTWERKE IN ZEITEN VON CORONA

Wie jedes Jahr wurden auch in diesem Spätherbst die Zähler der Stadtwerkekunden abgelesen. Der Zählerstand ist unerlässlich für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung, die in diesem Jahr mit reduzierter Mehrwertsteuer für das ganze Jahr gestellt wird. Der Zählerstand ist quasi der Schlussstrich unter dem Verbrauchszeitraum – auch in Zeiten von Corona. „Wir möchten uns bei allen Kundinnen und Kunden bedanken, die den von uns beauftragten Alesern trotz der Pandemie bereitwillig die Zähler zugänglich gemacht haben“, sagt Stadtwerke-Chef Lars Meinhardt. „Wir haben die Ableser auf die Regelungen unseres Hygienekonzeptes aufmerksam gemacht und strengstens auf die Einhaltung der Schutzmaßnahmen geachtet.“

Seit geraumer Zeit kann man seine Zählerstände jedoch auch völlig kontaktlos an die Stadtwerke übermitteln. Dafür gibt es sogar verschiedene Kommunikationswege. Entweder schreibt man seinen Zählerstand auf eine Ablesekarte, die man im Briefkasten vorfindet. Auf dem Postweg geht sie ausgefüllt an den Versorger zurück. Noch einfacher geht die Übermittlung der Daten über die Internetseite der Stadtwerke. Auf der Startseite unter www.stadtwerke-wsf.de erscheint gleich die Weiterleitung zu einer Eingabemaske. Auch im Online-Service, der jedem Kunden 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zugänglich ist, kann man seine Verbrauchsdaten übermitteln.

REGELN FÜR E-SCOOTER

Seit dem vergangenen Sommer erobern E-Roller Deutschlands Städte. Um Unfällen und Bußgeldern vorzubeugen, müssen Fahrer des Elektrollers allerdings einige Regeln beachten. Was Sie vor dem Lossausen wissen sollten.

E-Scooter sehen ähnlich aus wie herkömmliche Tretroller. Der Unterschied: Sie besitzen einen Elektromotor und sind meist robuster und schwerer. Die Treter zählen – wie Segways, E-Skateboards, Hoverboards und E-Wheels – zu den Elektrokleinstfahrzeugen.

Im öffentlichen Raum sind nur Modelle erlaubt, die maximal 20 Stundenkilometer fahren, bis zu 500 Watt Leistung haben, als Elektrokleinstfahrzeug zugelassen sind und eine Allgemeine Betriebserlaubnis besitzen. Zur Ausstattung gehören Licht, eine „helltönende Glocke“ sowie eine Lenk- und Haltestange. Gefahren werden dürfen die Fahrzeuge von Personen ab 14 Jahren – auf Radwegen oder Straßen, wenn kein Radweg vorhanden ist. Gehwege dürfen nur befahren werden, wenn sie als gemeinsame Rad- und Gehwege ausgewiesen sind (eKFV § 10). Hat der E-Scooter keine ABE, wird ein Bußgeld von 70 Euro fällig und es gibt einen Punkt in Flensburg. Man kann auch ohne Führerschein sein Punkteregister füllen und bekommt gegebenenfalls Schwierigkeiten, wenn ein Führerschein erworben werden soll. Die zu

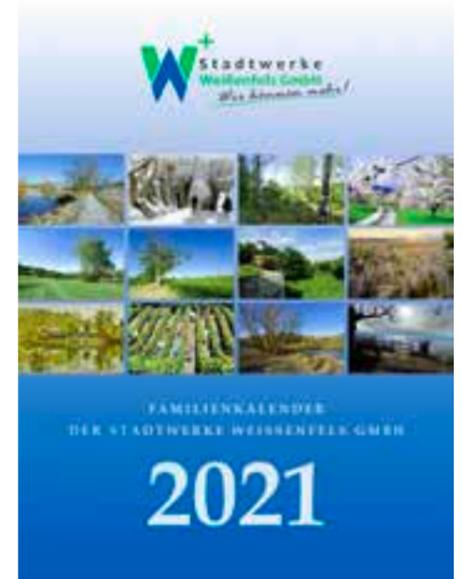
erwartenden Bußgelder betragen für fehlende Versicherungsaufkleber 40 Euro und bei fehlender Beleuchtung 20 Euro. Fahren auf dem Gehweg „kostet“ 15 Euro – behindert man dabei jemanden, sind 20 Euro fällig, bei Gefährdung 25 Euro und bei Sachbeschädigung 30 Euro.

Um bei einem Unfall abgesichert zu sein, müssen Fahrer anhand einer selbstklebenden Plakette eine Haftpflichtversicherung nachweisen. Die Plakette ist ein Jahr gültig und wird, wie eine Art Mini-Nummernschild, an der Rückseite des Rollers befestigt. Die Haftpflichtversicherung deckt Schäden beim Gegenüber ab. Bei Diebstahl oder Schäden am eigenen Fahrzeug greift eine freiwillige, separat abgeschlossene Kaskoversicherung.

Beim Fahren im öffentlichen Straßenverkehr gilt die gleiche Promillegrenze wie beim Autofahren. Ab 0,5 Promille drohen 500 Euro, zwei Punkte und ein Monat Führerscheinentzug. Ab 1,1 Promille gilt das Fahren als strafbar, bei alkoholtypischen Ausfällen wie starkem Wanken oder Schlangenlinien sogar schon ab 0,3 Promille. Für Fahranfänger in der Probezeit und Unter-21-Jährige gilt absolutes Alkoholverbot. Wer mit Alkohol im Blut beim Fahren erwischt wird, bekommt 250 Euro Geldbuße, einen Punkt und ein Aufbau-seminar. Die Probezeit verlängert sich auf vier Jahre.

Kalender sind da!

Die Stadtwerke Weißenfels haben für ihre Kundinnen und Kunden wieder einen Familienkalender aufgelegt. Ab sofort sind die begehrten Kalender für 2021 im Foyer des Stammsitzes am Südring 120 kostenlos erhältlich. Bei der Abholung bitte Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen – vielen Dank!



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

EDITORIAL

ein Jahr mit besonderen Herausforderungen geht zu Ende. 2020 wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben: Die Corona-Pandemie verlangt nach wie vor uns allen einiges ab – im Privatleben genauso wie im Job. Als Energieunternehmen ist es für uns auch in Krisenzeiten besonders wichtig, die Versorgung der Haushalte und Unternehmen in der Region sicherzustellen. Um die Gefahr von Infektionen so weit wie möglich auszuschließen, nutzen wir alle kontaktlosen Kommunikationswege, damit wir jederzeit für unsere Kundinnen und Kunden ansprechbar sind. Dies alles haben wir gut gemeistert und werden dies auch in Zukunft tun – darauf können Sie sich verlassen!

Mit der Zuverlässigkeit der Stadtwerke Weißenfels können Sie auch beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobile rechnen. Erst in diesem Herbst haben wir zwei weitere Ladesäulen eingeweiht. Damit gibt es nun 20 öffentliche Ladepunkte, die von uns betrieben werden. In Zukunft wird es immer mehr elektrisch angetriebene Fahrzeuge geben. Beschleunigen können wir diesen Mobilitätstrend mit einem dichten, leistungsfähigen Netz an Ladesäulen. Deshalb werden weitere Stromtankstellen in den kommenden Jahren folgen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Adventszeit und frohe Weihnachten. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr Lars Meinhardt,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weißenfels GmbH



Neue Ladesäule für Weißenfels-Nord

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in der Saalestadt geht weiter voran: Die Stadtwerke haben jetzt im Stadtteil Weißenfels-Nord auf dem Parkplatz des E-Centers in der Merseburger Straße 135 eine weitere Ladesäule mit zwei Ladepunkten – jeweils mit 22 Kilowatt Leistung – in Betrieb genommen. Der Einkaufsmarkt stellt sich damit weiter zukunftsorientiert auf und bietet seinen Kundinnen und Kunden an, während des Einkaufs die Batterien von Elektrofahrzeugen zu laden.

Aktuell betreiben die Stadtwerke Weißenfels im gesamten Stadtgebiet mittlerweile 20 Ladepunkte. Und auch die Zulassungsstatistik von E-Autos nimmt mehr und mehr Fahrt auf: Im Herbst 2020 gab es im gesamten Burgenlandkreis rund 180 zugelassene Elektrofahrzeuge, die ausschließlich mit Strom fahren.



Markthebin Claudia Zeidler und Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt an der neuen Ladesäule in Weißenfels-Nord

SWW ÜBERNEHMEN STROMNETZE

Die Stadtwerke Weißenfels haben sich in einem komplexen Ausschreibungsverfahren um die Vergabe der Stromnetze in fünf Ortsteilen der Stadt Weißenfels gegen die Mitbewerber durchgesetzt – Fortsetzung von Seite 1.

Die Stromnetze der Weißenfelser Ortsteile Leißling, Markwerben, Langendorf, Uichteritz und Storkau werden in Zukunft von den Stadtwerken Weißenfels bewirtschaftet. Die Laufzeit begann am 1. Oktober und beträgt 20 Jahre. Vorausgegangen war die gesetzlich vorgegebene, turnusgemäße Neuausschreibung vor dem Auslaufen des Altvertrages. Der Weißenfelser Stadtrat hatte der Vergabe bereits im Juni 2020 zugestimmt.

NETZÜBERNAHME BRAUCHT ZEIT

Wichtig zu wissen ist jedoch, dass eine Netzübernahme nicht von heute auf morgen über die Bühne geht, auch wenn die Laufzeit des Vertrages bereits begonnen hat. Vielmehr müssen die energietechnischen Anlagen in einem geordneten Ablauf vom bisherigen Netzbetreiber übergeben werden. Dieser Prozess kann einige Monate in Anspruch nehmen. „Die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger in den fünf Ortsteilen

steht bei der technischen Übergabe wie auch bei unserer künftigen Arbeit in den Netzen stets im Vordergrund“, erklärt Lars Meinhardt.

HEIMVORTEIL FÜR DIE STADTWERKE

Für die Stadtwerke als lokalem Energieversorger ist die Übernahme der fünf Ortsnetze gewissermaßen ein Heimspiel, denn die örtlichen Gegebenheiten sind den Netzexperten gut bekannt. Das Unternehmen bewirtschaftet über die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH bereits ein rund 460 Kilometer langes Stromnetz. Durch die Übernahme der Stromkonzession wächst das Netz um etwa 170 Kilometer. „Mit der Anknüpfung an das bereits bestehende Stromnetz können wir weitere Synergien schaffen – nicht zuletzt dadurch, weil wir die betreffenden fünf Ortsteile bereits mit Erdgas versorgen“, unterstreicht der Stadtwerke-Chef das hohe Engagement des Versorgers und erinnert sich an die heiße Phase vor Abgabe der Ausschreibungsunterlagen. „Unser Angebot hatte am Ende einen Umfang von mehreren hundert Seiten. Das war wirklich eine Mammutaufgabe, die wir erfolgreich lösen konnten. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden – wir haben wirklich einen tollen Job gemacht!“

SO FUNKTIONIEREN KONZESSIONSVERTRÄGE

Gegenstand von Konzessionsverträgen ist laut Energiewirtschaftsgesetz das zwischen Energieversorgern und Kommunen vereinbarte Recht über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die zu einem Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet gehören. Konzessionsverträge haben eine Laufzeitbegrenzung von maximal 20 Jahren. Läuft der Konzessionsvertrag aus und kommt es zu einem Wechsel des konzessionierten Energieversorgungsunternehmens wie jetzt in Weißenfels, ist das bisher nutzungsrechtliche Unternehmen verpflichtet, seine für den Betrieb der Netze der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet notwendigen Verteilungsanlagen dem neuen Energieversorgungsunternehmen gegen Zahlung einer wirtschaftlich angemessenen Vergütung zu überlassen. Das neu konzessionierte Unternehmen übernimmt dabei zum einen die Rechte und Pflichten der Wegenutzung für das Energieversorgungsnetz, zum anderen tritt es an die Stelle des örtlichen Netzbetreibers, indem es den Betrieb der für die Versorgung im Gemeindegebiet notwendigen Verteilungsanlagen übernimmt. www.bundesnetzagentur.de

2021 kommt die Bepreisung von Kohlendioxid



Ab 2021 gibt es einen Preis für Kohlendioxid (CO₂), weil Mobilität und Heizen klimaschonender werden sollen. Treibhausgase wie CO₂ sind wesentliche Treiber der Klimaerwärmung. Für den Erhalt der Lebensqualität auf unserem Planeten ist es wichtig, den Ausstoß dieser Gase zu reduzieren.

Deutschland hat sich deshalb auf europäischer Ebene zu ehrgeizigen Klimaschutzziele verpflichtet und nimmt jetzt die Sektoren Wärme und Verkehr in den Fokus. Ziel ist es, die Energie effizienter einzusetzen und vermehrt auf klimaschonende Alternativen umzusteigen. Mit dem Ende 2019 beschlossenen Brennstoffhandelsemissionsgesetz (BEHG) führt Deutschland eine CO₂-Bepreisung ein: Energiehandelsunternehmen, die fossile Treib- und Brennstoffe verkaufen, müssen dafür Verschmutzungsrechte in Form von Emissionszerti-

fikaten kaufen. Außerdem sind sie angehalten, die Kosten dafür weiterzugeben. 25 Euro je Tonne CO₂ werden ab 1. Januar 2021 fällig. Bis 2025 steigt der Preis auf 55 Euro. Während Heizen und Autofahren auf Basis fossiler Energieträger – dazu zählen unter anderem Heizöl, Benzin und Kohle – künftig teurer werden, steigt gleichzeitig die Attraktivität klimaschonender Technologien wie Wärmepumpen, Solarthermie oder Elektromobilität, deren Anschaffung meist staatlich gefördert wird. Schon heute machen Steuern, gesetzliche Abgaben und die Kosten für die Netznutzung mehr als die Hälfte des Gaspreises aus. Ab 1. Januar 2021 kommt der CO₂-Preis hinzu. Diesen geben die Stadtwerke Weißenfels lediglich 1:1 an ihre Kunden weiter.

WEICHEN AUF KLIMASCHUTZ GESTELLT

Im Gegenzug entlastet der Gesetzgeber die Verbraucherinnen und Verbraucher dafür an zwei

Stellen: Zum einen bei der Pendlerpauschale, die bis 2026 auf 38 Cent je Kilometer steigt. Das gilt für Menschen, die 21 Kilometer und mehr zur Arbeit fahren.

Die Stadtwerke Weißenfels haben mit ihrer Fernwärmeversorgung frühzeitig die Weichen auf Klimaschutz gestellt. Denn Erdgas verursacht beim Verbrennen die geringsten CO₂-Emissionen unter den fossilen Brennstoffen. Diesen Vorteil nutzen die Stadtwerke, indem sie in Blockheizkraftwerken (BHKW) Wärme zentral erzeugen und in das Fernwärmenetz speisen. Doch dort geschieht nicht nur das: Die Gasturbinen im BHKW arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung, dabei erzeugen sie gleichzeitig Strom und Wärme. Weil das Verfahren hocheffizient ist, ist es deutlich klimaschonender als andere Beheizungsarten.

www.bmwi.de



HINTER DEN KULISSEN DES DREHS: NEUES SWW-IMAGE-VIDEO „MIT DIR AN MEINER SEITE“

Mit ihrem neuen Image-Video zeigen die Stadtwerke Weißenfels, was in ihnen steckt. Die Kooperation mit dem Chemnitzer Rockmusiker Mazze Wiesner macht das Video sogar zu einem echten Hit.

Musik steckt voller Energie. Davon können nicht nur die Fans der australischen Rockband AC/DC ein Liedchen singen. Nun gibt es auch von den Stadtwerken Weißenfels ordentlich was auf die Ohren. Für das neue Image-Video hat der Energieversorger den Chemnitzer Deutschrocker Mazze Wiesner engagiert.

MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE STADTWERKE-WELT

In seinem Song „Mit dir an meiner Seite“ dreht sich alles um die Stadtwerke-Welt – und da ist jede Menge Energie drin. In Zusammenarbeit mit der Leipziger Produktionsfirma 2LIONS Media Consult entstand ein Video, das die Versorgungsbereiche Wasser, Strom und Wärme musikalisch miteinander verknüpft. „Diese Themen entfalten in unserem Video ihre volle Kraft“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Meinhardt. „Das Video zeigt

den Künstler an Orten, an denen wir unsere Energie erzeugen, wo wir Weißenfels ins Licht rücken, und es begleitet die Menschen, deren Alltag wir mit unserer Energie lebenswert machen.“

UNTERSTÜTZUNG IN BESONDEREN ZEITEN

Dieser Song besingt nicht nur metaphorisch die Leistungen der Stadtwerke, sondern verleiht in Zeiten von Corona auch einem Gemeinschaftsgefühl Ausdruck, das viele Probleme vor allem im Miteinander löst.

Deshalb geht der Verkaufserlös nicht nur an den Künstler, sondern auch an die bundesweite Förderung „Initiative Musik“. „Wir freuen uns, dass wir durch unser Image-Video Musikern wie Mazze Wiesner in diesen schweren Zeiten eine Bühne bieten und auch anderen Künstlern über den Split der Einnahmen finanziell unter die Arme greifen können“, begründet Lars Meinhardt das Engagement.

Sie möchten wissen, wie Energie klingt? Einfach in „Mit dir an meiner Seite“ Reinhören: Ende November wurde der Song auf Spotify veröffentlicht. Das Video gibts auch bei YouTube. Einfach den QR-Code scannen – und Film ab!



Für ihr neues Image-Video haben die Stadtwerke Weißenfels den Chemnitzer Musiker Mazze Wiesner engagiert.

EIN TABLET FÜR ALLES

Das **Galaxy Tab A T290N** von **Samsung** geht in der Familie von Hand zu Hand. Mal ein Lernspiel, mal ein Rollenspiel. Mal zum Chatten, mal zum Shoppen. Mal Unterhaltung, mal Information. Mal Fotos zum Teilen, mal Videos als Erinnerung. Mal für die Kleinen, mal für die Großen. Genau für diese vielen smarten Alltagsaktivitäten zeigt sich das Tablet mit seiner dazu

passenden Ausstattung gut gerüstet. Denn es wartet nicht nur mit dem hochwertig gefertigten Metallgehäuse auf. Dank Kinderstartbildschirm können sowohl die Funktionen als auch die Nutzungsdauer von den Eltern reguliert werden. Und damit das Tab A die zahlreichen Einsätze im Alltag bewältigen kann, verfügt es über einen ausdauernden Akku.



zentralafrikanischer Staat	▼	▼	heilig	deutscher Motoren-erfinder	▼	Blutvergiftung	▼	kleine Spalte
pflanzenkundlicher Beruf	▶		7			2		▼
künstler. Nacktdarstellung	▶		8	englisch: für		griechischer Buchstabe	▶	
US-Bundesstaat		6	Nutzwald	▶				1
▶				Rufname der Taylor	▶			9
4				3	5	chem. Zeichen für Selen	▶	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie ein Tablet **Galaxy Tab A T290N** von **Samsung**! Das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (bitte Absender und Kundennummer nicht vergessen) und einsenden an: Stadtwerke Weißenfels GmbH, Kennwort „Energie & Umwelt“, Südring 120, 06667 Weißenfels. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben). Bitte beachten: Einsendeschluss ist der **21. Dezember 2020**.

Das Lösungswort aus unserem Rätsel in Ausgabe 3/2020 lautete **AUSBILDUNG**. Über einen **Rommelsbacher Glühwein- und Einkochvollautomaten KA 2004/E** freute sich Frank Seifarth aus Weißenfels. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die sich an unserem Rätsel beteiligt haben!

TRAFOSTATION IM NORDEN WIRD ZUM HINGUCKER

Kunst am Bau – frei nach diesem Motto haben die Stadtwerke Weißenfels ein unauffälliges Transformatorgebäude in einen künstlerisch gestalteten Hingucker verwandelt.

Die Kunstaktion ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke und des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), das in diesem Jahr in der Schillerstraße eröffnet wurde. Die Gestaltung hat ein Künstler aus Berlin übernommen. Per Sprühpistole brachte er Weißenfeler Motive auf die Fassade. Das Schloss ist zu sehen, der sanierte Markt, die Saale, aber eben auch für den Norden der Stadt typische Gebäude, wie das E-Werk und der Tagewerbener Wasserturm. Zudem hat der Künstler einen Hinweis auf das MVZ und den angrenzenden Parkplatz sowie ein Stadtwerke-Logo in die Stadtansichten eingearbeitet. Zum Schutz vor Schmierereien wurde die Farbschicht mit einem Speziallack versiegelt. Mehr als 100 kleine und große Trafostationen und Stromkästen gibt es in Weißenfels. Einige davon sind bereits gestaltet worden, weitere könnten in Absprache mit der Stadtverwaltung diesem Vorbild folgen.



SWW-Chef Lars Meinhardt (li.) und Dr. Lars Homagk vom MVZ freuen sich über die Kunst am Trafohaus.

Anzeige



Willis Tipps

ADVENT, ADVENT

Wenn mehr als nur ein Lichtlein brennt, wird's gemütlich: Doch bevor Weihnachten alle Lichter brennen, sollten Sie besonders feurigen Momenten vorbeugen. Wer immer noch keine Rauchmelder zu Hause hängen hat: Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, welche anzubringen! Wenn der Adventskranz Feuer fängt, hilft ein handliches Löschspray oder eine Löschdecke. Wenn dagegen der Weihnachtsbaum in hellen Flammen steht, kann nur der schnelle Einsatz eines professionellen Feuerlöschers die Situation retten. Grundsätzlich gilt: Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen!

EFFIZIENT BACKEN

Plätzchenbäcker aufgepasst! Gegenüber der Ober- und Unterhitze spart das Umluft-Programm etwa 20 Prozent Energie. Der Grund dafür: Die Wärme verteilt sich gleichmäßiger – daher reichen 20 bis 30 Grad weniger für das gleiche Ergebnis. Wer clever ist, öffnet die Ofentür beim Backen nicht öfter als nötig.

NACHHALTIGE IDEEN

Lametta, Farb- und Glitzersprays lassen den Christbaum zwar funkeln, sind aber schlecht für die Umwelt. Wer seinen Baum nachhaltig schmücken möchte, bastelt sich Anhänger aus natürlichen Materialien: Nüsse, Holzfiguren, getrocknete Orangenscheiben oder Plätzchen machen so richtig was her.

IM BILD MIT BLK REGIONAL TV

Sie möchten Fernsehen aus der Region? BLK regional TV sendet rund um die Uhr. Im Programm gibt's zum Beispiel das Regionalmagazin **BLK regional**, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißenfels das Energiemagazin **Energie & Umwelt** oder **Gesund Leben**. BLK regional TV ist via Kabel, Internet und HbbTV per Satellit empfangbar. Weitere Informationen gibt es online unter: www.blkregional.tv



Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Kundencenter
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt

Telefon 03443 389 0 • Fax 03443 389 221
stadtwerke@stadtwerke-wsf.de

24-Stunden-Entstördienst

03443 2873 701
01802 755 222*

*Die Kosten für diesen Anruf betragen 6 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent aus dem deutschen Mobilfunknetz (je nach Provider).

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120,
06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet:
www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels:



Steffen May (verantw.),
Herausgeber: trurnit GmbH,
Uferstraße 21, 04105 Leipzig,
Projektleitung: Hagen Ruhmer,
Redaktion: Hagen Ruhmer,
Bilder: Tobias Schlegel/MZ,
SWW, trurnit GmbH,
Druck: Grafisches
Centrum Cuno, Calbe (Saale)

Print  kompensiert
Id-Nr. 1655143
www.bvdm-online.de

